Miethausgruppe an der Colmarerstrasse in Basel : Architekten Ulrich Löw und Theo Manz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 1: **Wohnbauten und Siedlungen**

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-34125

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

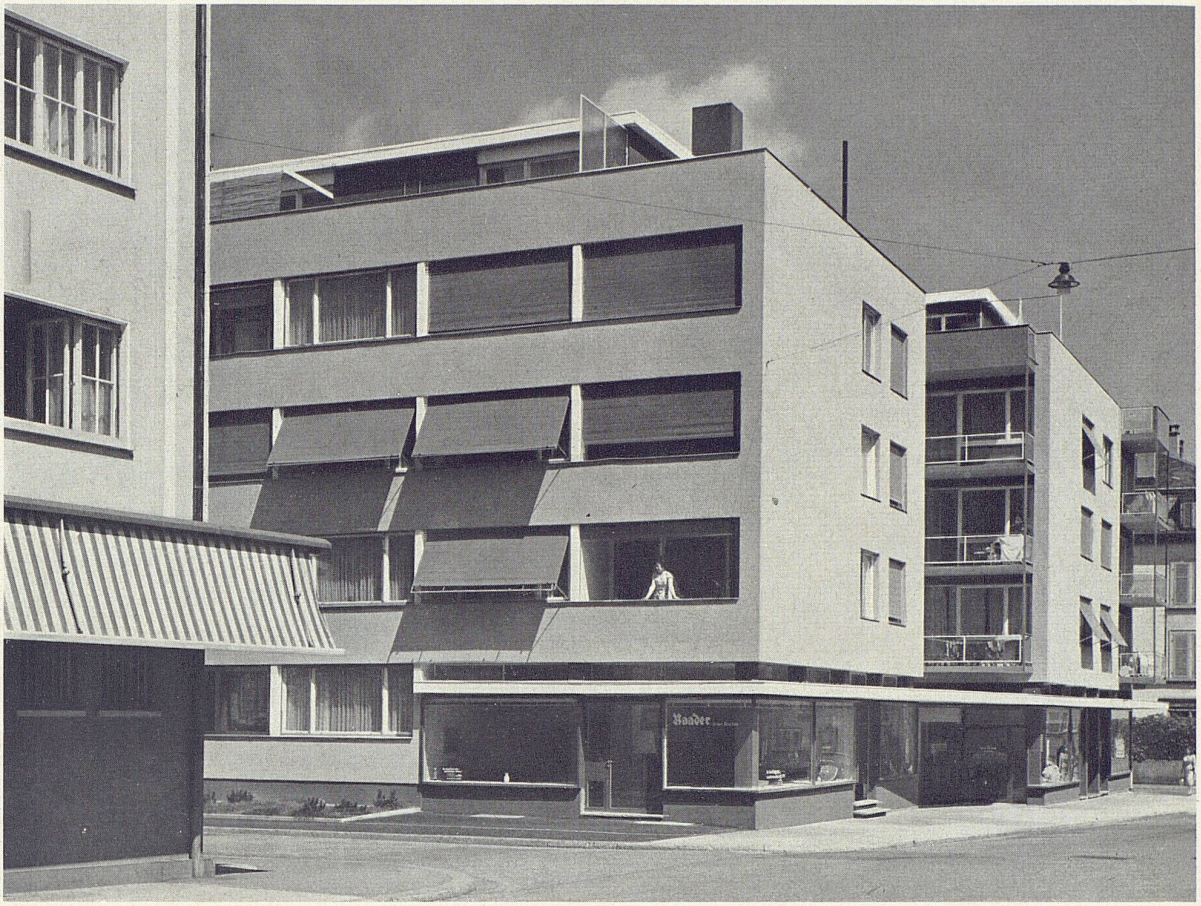
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Miethausgruppe an der Colmarerstraße in Basel



1

1955/56, Architekten: Ulrich Löw und Theo Manz SWB, Basel
Ingenieure: E. und A. Schmidt, SIA, Basel
Bauherrschaft: Theurillat Bau AG, Basel

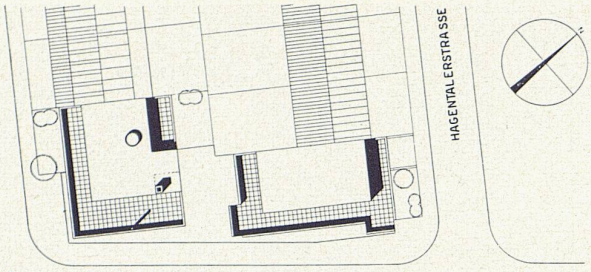
Auf drei Abbruchparzellen im Gesamtausmaß von 515 m² waren Mietwohnungen und Läden zu projektieren. Die Gegebenheiten waren, wie in solchem Falle üblich, der Dschungel von Bauvorschriften, Abständen und Lichtraumprofilen, der Landpreis und die von der Bauherrschaft verlangte Minimalrendite. Erschwerend kam hinzu, daß beim einen Block notgedrungen eine Längsseite als Brandmauer ausgebildet werden mußte.
Bei der Umgebung handelt es sich um ein weitgehend überaltertes, von zwei auf vier Geschosse aufgezontes Quartier mit geschlossener Bebauung. Leider verhinderte die Unmöglichkeit, eine vierte Liegenschaft an der Hagentalerstraße käuflich zu erwerben, eine städtebauliche eindeutigere Lösung im Sinne einer Sanierung des ganzen Straßengevierts. Es handelt sich um den heute typischen «Normalfall», und es blieb den Architekten nichts anderes übrig, als diesen Fall wenigstens so anständig wie möglich zu lösen.

Kubische und grundrißliche Lösung
Die diversen Bauvorschriften und der Wunsch der Bauherrschaft, wenn möglich zwei kleinere Objekte einzeln verkaufen zu können, führten dazu, zwei getrennte Baukörper vorzusehen. Diese werden jedoch durch das große, durchgehende Vordach über dem Erdgeschoß als Einheit zusammengefaßt. Dadurch entsteht zwischen beiden Blöcken eine große gedeckte Außenhalle, die zusammen mit den Dachterrassen den Mietern einen gewissen Ersatz für die fast vollständig wegfallende Gartenfläche bietet.

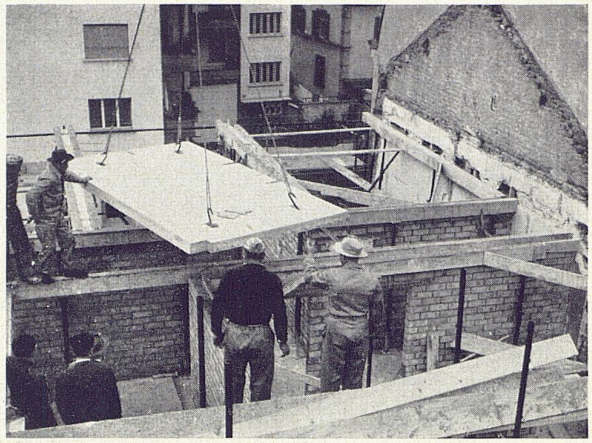
Das Erdgeschoß enthält neben 4 Ladenlokalen eine 3-Zimmerwohnung für den Hauswart und eine 1-Zimmerwohnung. Die Normalgeschosse enthalten total 12 3-Zimmerwohnungen. Im Dachgeschoß, das nach Baugesetz nur mit 40% ausgebaut werden darf, liegen eine 2-Zimmerwohnung und 2 1-Zimmerwohnungen sowie die Dachterrassen.

Konstruktion
Während der eine Baublock in konventioneller Beton-Mauerwerkbauweise am Ort errichtet wurde, konnte beim andern ein interessanter Versuch mit vorfabrizierten Bauteilen unternommen werden. Sämtliche Normalgeschoßdecken, Brüstungen und Pfeiler sowie die ganze Treppenanlage beider Blöcke wurden in einer Betonwarenfabrik vorfabriziert und auf der Baustelle mit dem Kran versetzt. Dieses Verfahren zeitigte eine wesentliche Einsparung an Zeit, den fast vollständigen Wegfall von Schalungen und Bautreppen, sofortige Begehbarkeit der Decken und ausgesprochen trockene Bauweise. Das Fehlen der bekannten tropfenden Sprießungswälder erlaubte eine rasche Weiterführung der Arbeiten in den gedeckten Geschossen. Allerdings verlangt dieses Verfahren genaue Planung und Terminierung, die sich bis zum detaillierten Verlade- und Fahrplan für die Fertigfabrikate erstreckte. (Herstellung der Beton-Fertigelemente: Wilhelm Brodtbeck AG, Pratteln.)

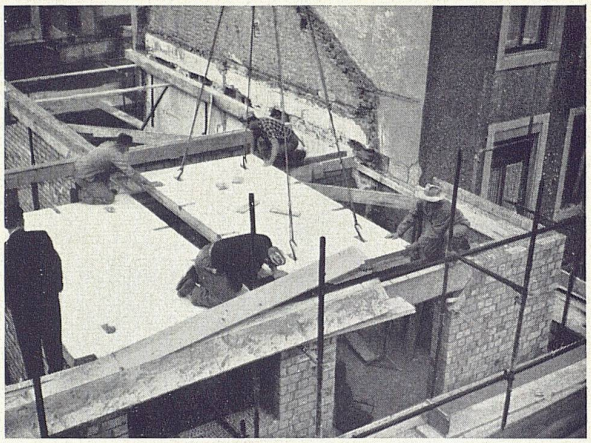
Ausbau
Gemeinsame Heißwasser- und Heizzentrale für beide Blöcke. Separate Waschküchen mit Vollautomaten. Küchen halb eingebaut. Sämtliche Böden auf schwimmender Unterlage mit Schalldämmschicht. Korridore, Küchen und Bäder in Solnhoferplatten, Wohnzimmer Parkett, übrige Zimmer Linol. Dacheindeckungen: unbegehbare Flächen in Ruwanol, begehbare Terrassen in Asphalt. TPM



2



6



7

8

1
Blick von Süden auf die beiden Häuserblöcke
Les deux immeubles; vue prise du sud
The two blocks of flats from the south

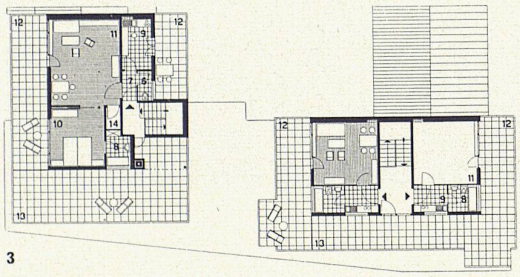
2
Situation 1:800
Plan de situation
Site plan

3
Dachgeschoß 1:500
4e étage avec toit-terrasse
The penthouse

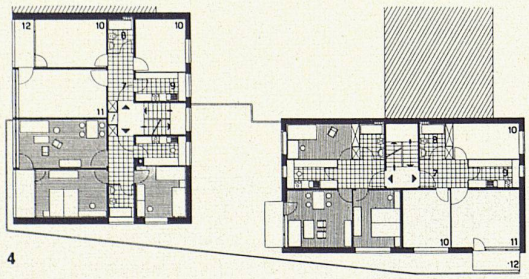
4
Normalgeschoß 1:500
Etage type
Typical upper floor

5
Erdgeschoß mit Läden 1:500
Rez-de-chaussée avec magasins
Groundfloor plan with shops

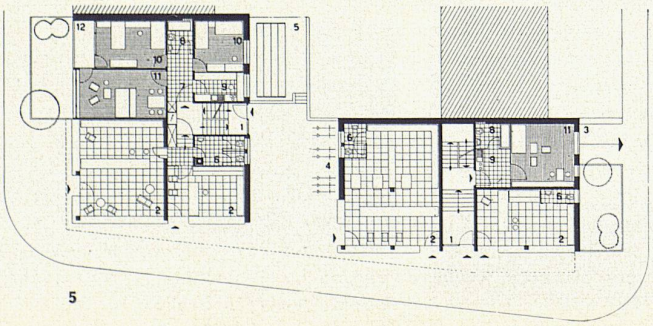
1 Vorplatz
2 Läden
3 Abfahrt in Garage
4 Velosständer
5 Waschhänge
6 WC
7 Vorraum
8 Bad
9 Küche
10 Schlafzimmer
11 Wohnzimmer
12 Balkon
13 Allg. Dachterrasse
14 Abstellraum



3



4



5

6 — 8
Montageverlauf der vorfabrizierten Betondecke. Plattengrößen 1,60 × 3,50 m. Die Platten werden mit Kran vom Lastwagen direkt auf Kantholzauflager versetzt, mit Thorstahlstücken «vernäht» und mit vibriertem Beton untergossen. Treppenläufe und Zwischenpodeste sind ebenfalls vorfabriziert. Verlegezeit pro Decke: 2–3 Stunden für Versetzen, 1–2 Stunden für «Vernähen».
Etapes successives du montage des planchers composés d'éléments de béton armé préfabriqués. Dimensions des éléments: 1,60 × 3,50 m
Three stages of erection of a floor slab made of prefabricated concrete elements 5' 4" × 11'3"

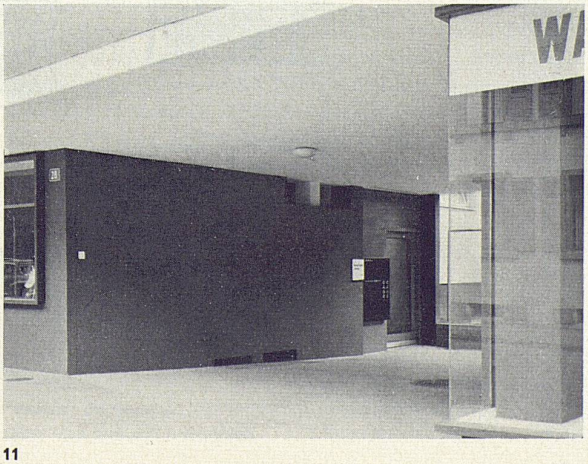
9
Blick von Osten auf die Ladenfront
Façade est et magasins
East elevation with shops

10
Blick von Süden
Vue prise du sud
South elevation

11
Gedeckte Passage mit Hauseingang
Passage couvert et entrée
Covered passage and entrance

Photos: Peter Heman, Basel

10



11